

Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung zu Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen, -pflegern, Fachgesundheits- und Kinderkranken- pflegerinnen, -pflegern für den Operationsdienst (WeiV-OP)		1.2	Pflegerische Grundlagen	80 Stunden
1	Theoretische Weiterbildung (720 Stunden)	1.2.1	Pflegewissenschaftliche Grundlagen	30 Stunden
1.1	Allgemeine Grundlagen 280 Stunden		- Pflegeprozeß	
1.1.1	Allgemeine Grundlagen		- Pflegetheorien, Pflegemodelle, Pflegekonzepte bezogen auf den OP-Dienst	
	- Strukturen des Gesundheitswesens einschließlich EU-Vergleich von peri-operativer Versorgung		- Einführung in die Pflegeforschung	
	- Rechtliche Grundlagen: Arbeits-Tarif-, Straf- und Zivilrecht	10 Stunden	- Qualitätssicherung	
	- Krankenhausbetriebslehre	30 Stunden		
	- Therapeutisches Team; Aufgabenfelder und Koordination	20 Stunden	1.2.2	Pflegemanagement und -organisation
	- Aufbau und Ablauforganisation einer Operationseinheit	10 Stunden		50 Stunden
	- Baulich-technische Grundlagen inkl. Fragen der Arbeits- und Patientensicherheit	20 Stunden	- Personalbedarfsermittlung, Personalförderung	
	- Gerätekunde (Med. GV, UVV, Laserschutz VO, Strahlenschutz VO, Gefahrstoff VO)	80 Stunden	- Pflegeorganisation	
	- Material: Ver- und Gebrauchsgüter, Implantate		- Leistungserfassung, EDV-Einsatz	
	- Gesundheitsprävention	10 Stunden	- Ökonomische und ökologische Betriebsabläufe	
1.1.2	Wahrnehmung, Kommunikation sowie Methodik des Lernens, Lernpsychologie und -techniken und Prinzipien wissenschaftliches Arbeiten sowie berufliches Selbstverständnis	1.3	Pflegefachliche Grundlagen des OP-Dienstes	240 Stunden
1.1.2.1	Wahrnehmung 20 Stunden	1.3.1	Menschenbild und ethische Grundorientierungen in der peri-operativen Pflege	20 Stunden
	- Ausgewählte Teilbereiche der Wahrnehmungspychologie		- Menschenbild und pflegerisches Handeln	
	- Selbstwahrnehmung/Fremdwahrnehmung		- Ethische Probleme im Bereich des Berufsfeldes der operativen Medizin (z.B. Transplantationsmedizin)	
	- Selbsterfahrung, Supervision, Balint-Gruppe usw.		- Sterben und Tod im OP	
	- Beobachtungs- und Beurteilungsprozesse, Beurteilungsfehler	1.3.2	Prä-, Intra-, post-operative Pflege	220 Stunden
	- Diagnostik- und Beurteilungsverfahren	1.3.2.1	Psychosoziale Betreuung	20 Stunden
1.1.2.2	Kommunikation und Pädagogik 50 Stunden		- Kommunikation	
	- Theorie und Praxis personenzentrierter Gesprächsführung		- Einschätzung der Kommunikationsmöglichkeit	
	- Gruppendynamik und Gruppenpädagogik		- Bedeutung von Bewußtsein und Bewußtlosigkeit (Beobachten, Überwachen)	
	- Kooperation, Konflikt, Teamarbeit		- Kommunikation mit äußerungs- und wahrnehmungsbehinderten Patienten	
	- Kooperation von Institutionen und Berufsgruppen		- Umgang mit Kommunikationshilfsmitteln	
	- Pädagogische Anleitung von Hilfspersonal und Schülern		- Berühren-Berührtwerden	
	- Grundlagen und Methoden der Öffentlichkeitsarbeit		- Beratung von Angehörigen	
1.1.2.3	Methodik des Lernens, Lernpsychologie und -techniken sowie Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens 20 Stunden		- Angehörigengespräche beim ambulanten Operieren	
1.1.2.4	Berufliches Selbstverständnis 10 Stunden		- Schutz der Intimsphäre des Patienten	
	- Motivation für die Arbeit im OP-Dienst und Weiterbildung		- Beachtung kultureller Besonderheiten	
	- Geschichte der Entwicklung der Pflegeberufe unter Einbezug des OP-Dienstes	1.3.2.2	Angewandte Krankenhaushygiene	80 Stunden
	- Leitbilder, Normen und Werte in der peri-operativen Pflege	1.3.2.3	bis 1.3.2.10	120 Stunden
		1.3.2.3	Übernahme/Übergabe	
		1.3.2.4	Indikationsspezifische Lagerung inklusive Prophylaxen	
		1.3.2.5	Prä-operative Vorbereitung von Patienten und OP-Einheit	
		1.3.2.6	Operationsspezifische und sterile Bereitstellung und Handhabung von Ver- und Gebrauchsgütern	
		1.3.2.7	Intra-operative Maßnahmen (Pflegedokumentation, Intra-operative Zählkontrolle, Versorgung von OP-Präparaten)	
		1.3.2.8	Instrumentieren	
		1.3.2.9	Post-operative Pflege	

* Anlage 1 geändert durch Artikel 60 des Dritten Befristungsgesetzes vom 5. 4. 2005 (GV. NRW. S. 306); in Kraft getreten am 28. April 2005.

2124

1.3.2.10	Entsorgung der Ver- und Gebrauchsgüter und Nachbereitung der OP-Einheit		1.4.3	Spezielle Fragen zur Transplantationsmedizin
1.4	Medizinische Grundlagen	120 Stunden	2	Praktische Weiterbildung unter Anleitung im OP (Einsätze von mindestens 2000 Stunden, davon können 15% in einem ambulanten Operationsbereich abgeleistet werden)
1.4.1	Spezielle Pathophysiologie bei invasiven Eingriffen	40 Stunden		
1.4.1.1	Operationsspezifische Grundlagen des Atemsystems, Herz- und Kreislaufsystems		2.1	Die praktische Weiterbildung erfolgt in folgenden Bereichen: Chirurgische Fachabteilung 2 weitere Fachabteilungen, mindestens je 300 Stunden
1.4.12	Operationsspezifische Grundlagen des Wasser- und Elektrolythaushalts, Energie- und Wärmehaushalts, Stoffwechsels			1100 Stunden
1.4.1.3	Operationsspezifische Grundlagen des Blutbildungs- und Blutgerinnungssystems		2.2	600 Stunden
1.4.1.4	Operationsspezifische Grundlagen der speziellen Pharmakologie, Anästhesiologie und Reanimation			Erkundungseinsätze bis zu 300 Stunden
1.4.1.5	Präoperative Risiken			
1.4.1.6	Postoperative Komplikationen			
1.4.1.7	Schock und sonstige präoperative Risiken			
1.4.1.8	Infektionen			
1.4.2	Operationslehre einschl. spezieller Pathophysiologie des	80 Stunden	2.3	Die an der Weiterbildung beteiligten Fachabteilungen müssen gewährleisten, daß mindestens insgesamt 50 große Operationen
1.42.1	Bewegungs- und Stützsystems			100 mittlere Operationen
1.42.2	Atmungssystems, Herz- und Gefäßsystems			120 kleine Operationen
1.4.2.3	Verdauungssystems, Endokrinen Systems			selbständig fachlich korrekt vorbereitet und situationsgerecht instrumentiert werden (Basis: Operationskatalog nach Höhn).
1.4.2.4	Urogenitalsystems			
1.42.5	Zentral- und peripheren Nervensystems			
				Über jeden Abschnitt der praktischen Weiterbildung ist von der Weiterbildungsteilnehmerin/vom Weiterbildungsteilnehmer ein Bericht zu fertigen. Dieser wird von der Praxisanleiterin/dem Praxisanleiter fachlich bewertet und für die Prüfungsunterlagen dokumentiert. Die Berichte sind der von der Praxisanleitung anzufertigenden Bescheinigung nach Anlage 3 beizufügen.